

ROUTINIERS SIEGEN BEI DER RALLYE KÖLN-AHRWEILER

Bereits vor dem Start am 7. November war klar, dass der Gesamtsieg bei der *Rallye Köln-Ahrweiler* in diesem Jahr nur über ein Fahrerduo laufen kann – Georg Berlandy und Julian Pinnen, die erneut mit Ihrem bärenstarken Opel Ascona A antraten. Bis zu seinem Ausfall deklassierte der Stromberger im Vorjahr die Konkurrenz.

Die hatte indes mächtig aufgerüstet, allen voran Darius Drzensla und Peter Schaaf mit ihrem überarbeiteten Ford Escort RS 2000. Aber auch Anton Werner wollte mit seinem allradgetriebenen Audi Quattro ein Wörtchen um den Sieg mitsprechen. Es war nach der Premiere bei der Rallyelegend San Marino allerdings erst der zweite Einsatz des Audi, so dass Werner nach furiosen Start mit Kinderkrankheiten am Quattro zu kämpfen hatte. Er beendete die Rallye auf dem sechsten Platz.



Vollversammlung in der Eifel: Von 81 gestarteten Wagen wurden 59 gewertet

Die erste Sonderprüfung mit dem schönen Titel „Weinbaudomäne“ holte sich Berlandy als Erster und sicherte sich somit vor Oliver Rohde im Porsche 924 Carrera den Platz an der Sonne für den zweiten Wertungstag. Große Probleme hatte die Startnummer 1, Darius Drzensla – er beendete die Prüfung nach einem Defekt mit einem enttäuschenden 26. Platz. Am zweiten Tag kam es sogar noch dicker für den Harscheider: Auf der Nordschleife



Da nützt alles Driften nix: Ein Motorschaden bremste Darius Drzensla im Escort RS aus



Wenn es Nacht wird in der Eifel: Wertungsprüfungen in der Dunkelheit bieten immer wieder spektakuläre Unterhaltung. Anfang November passt dazu auch ein Gläschen Eifelgeist...



Jungs, packt mit an: Dirk Tillmanns im Ascona A braucht nach einem Ausrutscher Hilfe

musste er seinen Ford mit Motorschaden abstellen.

Bei besten Witterungsverhältnissen ging es Samstagmorgen auf zwölf weitere Wertungsprüfungen rund um den Nürburgring, Königsprüfung war wieder einmal die Nordschleife in umgekehrter Richtung. Zunächst übernahm Rohde die Führung von Berlandy, der durch einen kleinen Ausrutscher wertvolle Zeit verlor. Doch bereits auf der übernächsten Wertungsprüfung musste Rohde die Führung wieder an Berlandy abgeben – die dieser bis ins Ziel nicht mehr aus den Händen gab. Er gewann damit zum fünften Mal, vor Rainer Hermann/Gabriel Hüweler auf Opel Ascona 400, dicht gefolgt von Rohde/Wolff. Den Gesamtsieg der *Youngtimer Rallye Trophy*, auf den vor der Köln-Ahr-



Immer voll drauf: Das „Greenhell Racing Team“ auf einer der Wertungsprüfungen in der Eifel



Familiendrift: Die zwei Kottmanns, Heinz und Guido, landen im Kadett GTE auf Platz 23



Siebertypen: Georg Berlandy (re.) und Julian Pinnen holten sich den Siegerpokal

weiler noch drei Fahrer gute Chancen hatten, konnte am Ende trotz Problemen auf der ersten Prüfung das Team Jansen/Kremer im Opel Manta für sich verbuchen.



Da schaut man gerne hin: Als Vorausrfahrzeug eingesetzter 1979er Ascona von Jochi Kleint

Nico Meyer